

## **Niederschrift**

aufgenommen am Montag, den 18. März 2024, um 19 Uhr 00 im Gebäude „Die Quelle“ Sauerbrunn, 7202 Bad Sauerbrunn, Schulstraße 14, stattfindenden 8. Sitzung des Gemeinderates Bad Sauerbrunn.

### **Anwesende:**

1. Bürgermeister Hutter Gerhard
2. Vizebürgermeister Ing. August Gruber
3. Frau Gemeindevorstand Monika Payer
4. Frau Gemeinderat Delan Hutter
5. Frau Gemeinderat Betina Balla
6. Gemeindevorstand Ing. Gerhard Keiblinger
7. Gemeinderat Joakim Schweiger-Ortiz
8. Gemeinderat Otmar Florian
9. Für Gemeinderat Florian Schöntag Ersatzgemeinderat Andreas Lehner
  
10. Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss
11. Gemeinderat Wolfgang Großegger
12. Gemeindevorstand Stefan Neubauer
13. Gemeindevorstand Ralph Rösener
14. Frau Gemeinderat Karin Walk
  
15. Gemeindevorstand Herbert Hanzl
16. Frau Gemeinderat Manuela Etzelstorfer
17. Gemeinderat Mag. Christoph Gausch
  
18. Frau Gemeinderat Mag. Erika Spitzer-Garner
19. Frau Gemeinderat Mag. Daniela Krammer
  
20. Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof
  
21. Gemeinderat Johannes Diebler

### **Des Weiteren anwesend:**

Schriftführer Harald Seedoch  
Ersatzgemeinderat Marco Szodl  
Frau Ersatzgemeinderat Caroline Steiner  
Frau Ersatzgemeinderat Elisabeth Großegger

### **Entschuldigt ferngeblieben ist/sind:**

Frau Ersatzgemeinderat Sabine Lindauer  
Ersatzgemeinderat Joachim Etzelstorfer  
Gemeinderat Florian Schöntag

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, den Gemeindebediensteten und stellt fest, dass die Sitzung einberufen wurde, die Einladung zur Sitzung mit der Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Gemeinderatsmitglieder schriftlich und rechtzeitig erfolgte, die Beschlussfähigkeit gegeben ist, nachdem 21 Gemeinderatsmitglieder anwesend sind, und die öffentliche Kundmachung an der Amtstafel erfolgt ist.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass gemäß § 45 Abs. 5 Bgld GemO 2003 die Verhandlungsschrift über die letzte Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2023 und 19. Dezember 2023 für die Mitglieder des Gemeinderates zur Einsichtnahme aufgelegt war und verweist auf das Einwendungsrecht.

Da keine Einwendungen erhoben werden erklärt Bürgermeister Gerhard Hutter die Verhandlungsschriften vom 11. Dezember 2023 und 19. Dezember 2023 für genehmigt.

**Beglaubiger:**

**Frau Gemeinderat Mag. Erika Spitzer-Garner**

**Frau Gemeinderat Monika Payer**

Betreffend die Aufnahme/Abänderung folgender Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung:

stellt Bürgermeister Gerhard Hutter den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen, die Tagesordnung möge wie folgt geändert werden

**Tagesordnungspunkt 12 soll lauten:**

**Verordnung über die Bausperre nach dem Burgenländisches Raumplanungsgesetz 1969 in Verbindung mit § 52 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 - Genehmigung von Bauvorhaben**

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird **einstimmig** zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

**Der Bürgermeister gibt folgende Tagesordnung bekannt:**

**Tagesordnung:**

- 1. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2023**
- 2. Gebarungsprüfung 2023 und Rechnungsabschluss 2022 – Berichte der Aufsichtsbehörde**
- 3. Gemeindegassier**
- 4. Bericht Prüfungsausschuss**

5. Subvention Vereine
6. Widmung und Entwidmung – Öffentliches Gut
7. Gemeinderatsbeschlüsse in der Kurpost
8. Berufung gegen ein Bauvorhaben
9. Antrag durch die ÖVP Bad Sauerbrunn gemäß §38 Abs 4, 2. Satz Bgld GemO 2003 – „Ehrliches Unterstützungspakt für die Gemeinden“
10. Antrag von einem Viertel der Gemeinderäte gemäß § 38 Abs. 4, 1. Satz Bgld GemO 2003 – Gemeindeentlastungspakt: Kinderbetreuung und Burgenländischer Müllverband – Annahme des Anbots des Landes Burgenland
11. Dienstverträge Vertragsbedienstete
12. Verordnung über die Bausperre nach dem Burgenländisches Raumplanungsgesetz 1969 in Verbindung mit § 52 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 - Genehmigung von Bauvorhaben
13. Neuer Trägerverein für die KEM – Region (Klima- und Energiemodellregion)
14. Allfälliges

## 1. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2023

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Mag. Harald Seedoch um Berichterstattung

### **Bericht Mag. Harald Seedoch**

Der Rechnungsabschluss 2023 wird dem Gemeinderat Bad Sauerbrunn inhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bürgermeister Gerhard Hutter bringt vor, dass wenn von der Gemeinde Wiesen die Kindergartenerhaltungskosten termingerecht bezahlt worden wären, so wäre das Konto Ordinario (Kassenkredit) positiv.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer kritisiert, weshalb eine Abstimmung überhaupt notwendig sei. Ist der Rechnungsabschluss ein Tatsachenbericht. Die Abzüge des Landes können überhaupt nicht abgeschätzt werden. Kassenkredit muss bedient werden, wie haben wir diese Zahl geschafft. Es entsteht eine intensive Diskussion zwischen Gemeinderat Otmar Florian und Gemeindevorstand Stefan Neubauer, wobei dieser auf Tagesordnungspunkt 2 des Prüfungsausschussberichtes verweist.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof bringt vor, dass der Kassenkredit bedient werden muss und verweist auf die Haftung. Des Weiteren ist zu sagen, dass durch die Fa. BDO keine Struktur eingebracht wurde. Die BDO hätte uns einen Weg aus der Finanzmisere zeigen müssen.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss bringt vor, dass Zahlungsverpflichtungen am Ende des Jahres verschoben worden sind und verweist auf die Ertragsrechnung dem Saldo 0. Das System der BDO ist eine schlechte Leistung. Von mir wurde an die BDO diesbezüglich im Mai ein E-Mail gesendet. Das Bauamt ist überzogen. Kindergarten hat um 100.000,-- mehr gekostet. Der Hochwasserschutz ist mit 26.000,-- überzogen. Der Kassenkredit ist wegen offener Rechnungen überzogen.

Bürgermeister Gerhard Hutter stellt fest, dass es unter diesen Tagesordnungspunkt um den Rechnungsabschluss 2023 geht. Das Budget 2023 wurde mit Mehrheit beschlossen. Alle haben sich bemüht um die Vorschläge der BDO umzusetzen. Schulden wurden getilgt und es bestehen auch keine Schulden bei der Sozialversicherung oder dem Finanzamt.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss führt an, dass der Baurechtszins Gegenverrechnet wird und dies sei ein Fehler im Rechnungsabschluss 2023.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

**Der Gemeinderat Bad Sauerbrunn beschließt den Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 mit:**

- 1. mit einem Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen in der Ergebnisrechnung RA Gesamthaushalt von -791.867,67 Euro,**
- 2. Finanzierungsrechnung**

<b>mit einen Saldo 1 mit</b>	<b>612.949,80 Euro,</b>
<b>einen Saldo 2 mit</b>	<b>- 578.251,63 Euro,</b>
<b>einen Saldo 3 mit</b>	<b>34.698,17 Euro,</b>
<b>einen Saldo 4 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit mit</b>	<b>392.208,42 Euro,</b>
<b>einen Saldo 5 mit</b>	<b>426.906,59 Euro.</b>

**und genehmigt diesen.**

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird mit 14 zu 7 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Rita Heiss, Stefan Neubauer, Ralph Rösener, Karin Walk, Wolfgang Großegger, Mst. Willhelm Rothschof und Mag. Christoph Gausch (Stimmenthaltung) stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

## **2. Gebarungsprüfung 2023 und Rechnungsabschluss 2022 – Berichte der Aufsichtsbehörde**

Bürgermeister Gerhard Hutter : Die Berichte der Aufsichtsbehörde betreffend der Gebarungsprüfung 2023 und des Rechnungsabschlusses 2022 sind den Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt worden.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss verliest auszugsweise den Bericht der Aufsichtsbehörde betreffend den Rechnungsabschluss 2022.

Bürgermeister Gerhard Hutter stellt richtig, dass es sich um den zweiten Bericht handelt und verweist auf diesen.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof verliest die Seiten 12, 13 und 14 erster Absatz des Berichtes über die Gebarungsprüfung.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss verweist darauf, dass Organe der Gemeinde sparsam zu agieren haben.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer bringt vor, dass die ÖVP schon immer gesagt hätte, dass die Verschuldung 12 Millionen Euro beträgt. Dies steht auch im Bericht über die Gebarungsprüfung.

Bürgermeister Gerhard Hutter verweist auf den Stand des Kassenkredites mit Ende 2023, welcher minus 5.000,-- Euro beträgt und die ausständige Zahlung der Gemeinde Wiesen betreffend den Kindergarten. Im Falle der rechtzeitigen Zahlung wäre der Kassenkredit positiv.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss erklärt, dass beispielsweise noch Zahlungen an die Sozialversicherung ausständig sind.

Gemeinderat Wolfgang Großegger bringt vor, dass die pro Kopf Verschuldung in der Gemeinde 5.000,-- Euro beträgt. Der Durchschnitt liegt bei rund 1.900,-- Euro.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

**Die Berichte des Aufsichtsbehörde betreffend den Rechnungsabschluss 2022 und der Prüfbericht über die Kassenkontrolle vom Jänner 2024 werden von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates Bad Sauerbrunn zur Kenntnis genommen.**

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

### **3. Gemeindegassier**

**Um eine unbeeinflusste Abstimmung zu ermöglichen verlässt Mag. Harald Seedorf den Sitzungssaal.**

Bürgermeister Gerhard Hutter berichtet: Es soll ein Wechsel des Gemeindegassiers vom Amtsleiter zu Frau Gemeinderat Manuela Etzelstorfer erfolgen.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl bringt vor, dass es wünschenswert wäre diese Stelle nicht politisch zu besetzen. Die Stelle sollte aus Gründen der Transparenz ausgeschlossen werden. Er werde daher bei der Abstimmung sich der Stimme enthalten.

Frau Gemeinderat Manuela Etzlsdorfer erklärt, dass sie die Stelle gerne übernehmen werde, auch habe sie 20 Jahre Erfahrung in der Finanzwirtschaft. Sie wolle Transparenz hereinbringen.

Frau Gemeinderat Mag. Daniela Krammer schlägt eine Ausschreibung vor.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof ist gegen eine Ausschreibung, weil Leute würden „Schlange“ stehen.

Frau Gemeinderat Mag. Erika Spitzer-Garner findet eine Trennung von Anordneten und Ausführenden richtig, schlägt aber eine Evaluierungszeitraum vor.

Bürgermeister Gerhard Hutter verweist auf das Vieraugenprinzip

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

**Als Gemeindegassier wird Frau Gemeinderat Manuela Etselstorfer ab 01. April 2024 von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats Bad Sauerbrunn bestimmt.**

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird mit 19 zu 2 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Christoph Gausch und Herbert Hanzl (beide mit Stimmenthaltung) stimmen gegen den Antrag Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

## **4. Berichte - Prüfungsausschuss**

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss um Berichterstattung

**Bericht Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss**

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

**Die Berichte des Prüfungsausschusses vom 15.01.2024 und 19.02.2024 werden vom Gemeinderat Bad Sauerbrunn zur Kenntnis genommen.**

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

## 5. Subvention Vereine

Bürgermeister Gerhard Hutter berichtet:

Drei Vereine haben Antrag auf Subvention gestellt:

1. Schachklub Bad Sauerbrunn dieser hat in den letzten Jahren **zwischen 300,-- und 400,-- Euro erhalten.**

2. Motorradstammtisch „Die Gänse“ diese haben in den letzten Jahren **zwischen 1.000,-- und 2.500,-- Euro erhalten.**

3. Tennisverein Bad Sauerbrunn hat um **3.000,-- Euro** angesucht mit den Argument, dass Sie 2022 keine Subvention im Jahr 2022 in der Höhe von 6.000,-- Euro erhalten haben und auch 2023 keine Subvention erhalten haben. 2021 wurde eine Subvention von 6.000,-- Euro gewährt (möglicherweise von der Kurkommission)

Der Tennisverein würde die oben genannten **3.000,-- Euro** als Subvention für 2022 und 2023 ansehen.

**Im Budget sind insgesamt 5.900,-- Euro für Subvention gedeckt.**

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

**1. Der Motorradstammtisch „Die Gänse“ erhalten 1.000,-- Euro an Subvention,**

**2. Schachverein Bad Sauerbrunn erhält 400,-- Euro an Subvention,**

**3. Der Tennisverein erhält 3.000,-- Euro an Subvention**

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

## 6. Übernahmen in das öffentliche Gut

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Mag. Harald Seedoch um Berichterstattung

Bericht Mag. Harald Seedoch

Den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates werden die Vermessungspläne und vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

I.

### **Verordnung**

**des Gemeinderates der Gemeinde Bad Sauerbrunn vom 18. März 2024**

Gemäß § 64 Burgenländische Gemeindeordnung 2003 – Bgld GemO 2003, LGBl. Nr. 55 in der geltenden Fassung wird verordnet, dass die Teilstücke 1 (196m<sup>2</sup>) der Grundstücke Nr.90/2 und 92/6, beide KG Sauerbrunn, und 14 (72m<sup>2</sup>) des Grundstückes 93/4, KG Sauerbrunn, lt. der Vermessungsurkunde der AREA Vermessung ZT GmbH, vom 25.10.2023, GZ. GZ 3387C/21, aus dem öffentlichen Gut entwidmet wird.

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Für den Gemeinderat

Bürgermeister Gerhard Hutter

II.

**des Gemeinderates der Gemeinde Bad Sauerbrunn vom 18. März 2024**

Gemäß § 64 Burgenländische Gemeindeordnung 2003 – Bgld GemO 2003, LGBl. Nr. 55 in der geltenden Fassung wird verordnet, dass das Teilstück 15 (41 m<sup>2</sup>) des Grundstück Nr. 92/6, KG Sauerbrunn, lt. der Vermessungsurkunde der AREA Vermessung ZT GmbH, vom 25.10.2023, GZ. GZ 3387C/21, dem Gemeingebrauch gewidmet wird und Teil des öffentlichen Gutes der Gemeinde Bad Sauerbrunn ist.

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Für den Gemeinderat

Bürgermeister Gerhard Hutter

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bilden, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

## **7. Gemeinderatsbeschlüsse in der Kurpost**



## Bürgermeister Gerhard Hutter

In der vom Gemeinderat beschlossenen Potenzialliste sind hinsichtlich der Kurpost Einsparungsmaßnahmen im Ausmaß von 5.000,-- Euro vorgesehen. Die Kosten pro Kurpost (Layout, Druck, Arbeitszeit) betragen für die Kundmachung der Gemeinderatsbeschlüsse 500 Euro/Ausgabe.

Es gibt aber eine Lösung um das Einsparungspotenzial doch zu erreichen:

Frau Gemeinderat Mag. Erika Spitzer-Garner hat sich bereit erklärt die Formatierung, das Layout zu übernehmen. Dadurch werden die Kosten in Hinblick dieses Themenpunktes minimiert. Druckkosten bleiben aber.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss bringt vor, dass für die Gemeinderatsbeschlüsse maximal eine Seite aufgewendet werden sollte.

Frau Gemeinderat Mag. Erika Spitzer-Garner erklärt, dass die Öffentlichkeit informiert werden soll. Eine Verlinkung oder ein QR-Code ist gut, aber ältere Leute werden diese Technik nicht immer anwenden. Keiner liest 20 Seiten Gemeinderatssitzung. Die Veröffentlichung ist eine demokratiepolitische Maßnahme.

Gemeinderat Johannes Diebler verweist auf die Wichtigkeit der Veröffentlichung in der Kurpost, auch werde ein QR-Code nicht sehr oft benutzt.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl bringt vor, dass in der Potenzialliste Einsparung für die Kurpost vorgesehen sind. Wir sollten diese Variante ausprobieren.

Auf Frage von Gemeinderat Otmar Florian antwortet Frau Gemeinderat Mag. Erika Spitzer-Garner, dass sie es öfter mache.

Gemeindevorstand Ing. Gerhard Keiblinger schlägt vor, die Möglichkeit des Herunterladens vom aus dem Internet.

Frau Gemeinderat Mag. Erika Spitzer-Garner und Frau Gemeinderat Mag. Daniela Krammer verweisen einhellig auf die demokratiepolitische Wichtigkeit.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss vertritt die Ansicht, dass dieser Themenpunkt nicht geschmäler werden sollte.

Gemeinderat Johannes Diebler schlägt vor, dass zur Kostenminimierung ein Papier, wie bei einer Tageszeitung verwendet werden sollte.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

**Der Gemeinderat Bad Sauerbrunn nimmt zur Kenntnis, dass Frau Gemeinderat Mag. Erika Spitzer-Garner die Formatierung, das Layout zur Publizierung der Gemeinderatsbeschlüsse in der Kurpost übernimmt und genehmigt diese Vorgehensweise.**

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

## **8. Berufung gegen ein Bauvorhaben**

### **Aussonderung gemäß § 44 Abs 1 Bgld GemO 2003**

**Bürgermeister Gerhard Hutter und die Zuhörer betreten wieder den Sitzungssaal**

## **9. Antrag durch die ÖVP Bad Sauerbrunn gemäß §38 Abs 4, 2. Satz Bgld GemO 2003 – „Ehrliches Unterstützungspakt für die Gemeinden“**

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Gemeindevorstand Stefan Neubauer um Berichterstattung

Gemeindevorstand Stefan Neubauer verliest den Antrag

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss verliest die Resolution

Gemeindevorstand Stefan Neubauer führt aus, dass es um die Unterstützung von Gemeinden geht. Betreffend der Abgabenertragsanteile werden vom Land Abzüge gemacht. Die Gemeinde Bad Sauerbrunn erhält 18,8% mehr vom Bund, das sind 340.000,-- Euro in 4 Jahren. Durch die Abzüge des Land Burgenland nunmehr 30.000,-- Euro weniger. Es werden Hotels, Thermen gekauft und eine Buslinie in betrieb genommen. Es gibt genug Geld, aber man macht die Gemeinden abhängig und zwingt den Gemeinden den Mindestlohn auf.

Auch beim KIP (Kommunales Investitionsprogramm) des Bundes wäre Geld vorhanden, aber wir können es nicht auslösen. Das Land will sich den Müllverband einverleiben und gibt den Gemeinden dafür 8,6 Millionen. Doskozil hat in seinen Büro mehr Mitarbeiter als die gesamte Landesregierung von Vorarlberg.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl bringt vor, dass keine Gemeinde gezwungen wurde den Mindestlohn einzuführen. Mitarbeiter sollten schon etwas wert sein!

Gemeindevorstand Stefan Neubauer erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt eingebracht wurde wegen der Belastungen die auf die Gemeinde zukommen.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rotschopf bringt vor, dass die Gefahr einer Teuerung für die Bevölkerung bestehe. Es bedarf Rechtssicherheit durch Landeshauptmann Doskozil.

Auf Frage von Gemeinderat Johannes Diebler antwortet Gemeindevorstand Stefan Neubauer, dass im Schreiben der SPÖ von rechtlichen Konsequenzen gesprochen wird.

Gemeinderat Otmar Florian erklärt, dass die 8,6 Millionen des Bundes keine 85% für den Kindergarten seien.

Bürgermeister Gerhard Hutter zeigt sich erstaunt über die getätigten Aussagen. Es stimmen so viele Dinge nicht. Das Paket der SPÖ gilt auch für die Folgejahre und bedarf einer 2/3 Mehrheit und kann dadurch nicht aufgeschnürt werden. Die Höhe für den Kindergarten ist gesichert samt einer Indexanpassung.

Auf Frage von Bürgermeister Gerhard Hutter an Gemeinderat Wolfgang Großegger hinsichtlich des Vorteils eines Gratiskindergarten erfolgt keine Antwort und Bürgermeister Gerhard Hutter weiter, dass der Gratiskindergarten den Bürgerinnen und Bürger, sowie den Kindern zu Gute kommt. Dieses Paket der SPÖ abzulehnen ist fahrlässig.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer vertritt die Meinung, dass die Übernahme des Müllverbandes durch das Land im Austausch für Geld an den Kindergarten eine Erpressung Doskozils darstelle.

Gemeinderat Mag. Christoph Gausch erklärt, dass das Thema Müllverband – Kindergarten von der SPÖ und der ÖVP verhandelt wurde. Die ÖVP ist immer mit neuen Forderungen aufgetreten. Nirgends steht, dass eine Gebührenerhöhung beim Müllverband kommt. Die Funktionen beim Müllverband sind zwischen SPÖ und ÖVP aufgeteilt. Eine Erhöhung ist ohne ÖVP gar nicht möglich.

Die Verhandlungen waren fast abgeschlossen, wurden aber plötzlich abgebrochen. Diese Blockade ist Wahlpropaganda der ÖVP.

Es erfolgt eine intensive Diskussion zwischen Gemeinderat Mag. Christoph Gausch, Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss und Gemeindevorstand Stefan Neubauer.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Gemeindevorstand Stefan Neubauer stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

**Die beigefügte Resolution“ Ehrliches Unterstützungspaket für die Gemeinden“ an das Land Burgenland zu übermitteln.**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Sauerbrunn fordert die Burgenländische Landesregierung auf, die Gemeinden mit einen finanziellen Gemeindepaket zu unterstützen. Neue finanzielle Belastungen durch die Burgenländische Landesregierung sind zu unterlassen. Darüber hinaus spricht sich der Gemeinderat der Gemeinde Bad Sauerbrunn gegen die Eingliederung des Burgenländischen Müllverbandes in die Landesholding aus.**

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird mit 7 zu 14 Gegenstimmen abgelehnt. Die Gemeinderäte Bürgermeister Hutter Gerhard, Vizebürgermeister Ing. August Gruber, Monika Payer, Delan Hutter, Betina Balla, Ing. Gerhard Keiblinger, Joakim Schweiger-Ortiz, Otmar Florian, Andreas Lehner, Christoph Gausch, Herbert Hanzl, Manuela Etzelstorfer, Mag. Erika Spitzer-Garner (Stimmenthaltung) und Mag. Daniela Krammer (Stimmenthaltung) stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

## **10. Antrag von einem Viertel der Gemeinderäte gemäß § 38 Abs. 4, 1. Satz Bgld GemO 2003 – Gemeindeentlastungspakt: Kinderbetreuung und Burgenländischer Müllverband – Annahme des Anbots des Landes Burgenland**

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Gemeindevorstand Herbert Hanzl um Berichterstattung

Bericht Gemeindevorstand Herbert Hanzl

Gemeinderat Mst. Willhelm Rotschopf bringt vor, dass er nicht zustimmen werde, weil ihm Fakten fehlen.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss stellt an Gemeinderat Otmar Florian, Gemeindevorstand Herbert Hanzl und Gemeinderat Mag. Christoph Gausch die Frage hinsichtlich der Details über das Gemeindeentlastungspaket und führt weiter aus, dass im Schreiben der SPÖ eine Zustimmung unter Androhung der Strafbarkeit verlangt wird. Es werden Fakten verlangt.

Es kommt zu einem Streitgespräch zwischen Gemeindevorstand Herbert Hanzl und Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss.

Bürgermeister Gerhard Hutter nennt folgende Fakten: 434.000,-- Euro pro Jahr für den Kindergarten Bad Sauerbrunn samt Indexanpassung. Dies ist Fakt.

Es erfolgt ein Streitgespräch zwischen Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss und Gemeinderat Mag. Christoph Gausch hinsichtlich der Erhöhung der Gebühren des Müllverbandes.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl bringt vor, dass das Dorf unsere Kinder sind. Dafür wird auch das Geld verwendet.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Gemeindevorstand Herbert Hanzl stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Sauerbrunn fordert den Bürgermeister auf, bei einer Sitzung der Verbandsversammlung des BMVs für die Annahme des Anbots der Burgenländischen Landesregierung zu stimmen.

2. In weiterer Folge fordert der Gemeinderat Bad Sauerbrunn, dass umgehend Verhandlungen mit der Burgenländischen Landesregierung durch die Gemeindevertretungen (Gemeindevertreterverband, Gemeindebund und Städtebund) wieder aufgenommen werden sollen, um

a. eine Übereinkunft mit dem Land abzuschließen, um dieses Angebot samt erhöhter Personalkostenförderung in der Elementarpädagogik mit dem Land zu finalisieren und

b. die Leistungen des BMVs in der Landesholding abzusichern, eine gleiche Versorgung bei landesweit einheitlichen Tarifen für alle Haushalte zu gewährleisten sowie

c. eine kostenlose Übernahme der Sperrmüllentsorgung samt Erhaltung der örtlichen Altstoffsammelzentren abzusichern.

3. Außerdem werden die Abgeordneten zum Burgenländischen Landtag vom Gemeinderat der Gemeinde Bad Sauerbrunn aufgefordert, bei einem positiven Ausgang der Vereinbarung im Burgenländischen Landtag den entsprechenden Gesetzen im Verfassungsrang zuzustimmen.

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird mit 13 zu 8 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Rita Heiss, Stefan Neubauer, Ralph Rösener, Karin Walk, Wolfgang Großegger, Mst. Willhelm Rothschof (Stimmenthaltung), Johannes Diebler und Mag. Daniela Krammer (Stimmenthaltung) stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

## **11. Dienstverträge Vertragsbedienstete**

**Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal**

**Aussonderung gemäß § 44 Abs 1 Bgld GemO 2003**

## **12. Verordnung über die Bausperre nach dem Burgenländisches Raumplanungsgesetz 1969 in Verbindung mit § 52 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 - Genehmigung von Bauvorhaben**

**Aussonderung gemäß § 44 Abs 1 Bgld GemO 2003**

**Die Zuhörer betreten wieder den Sitzungssaal**

## 13. Neuer Trägerverein für die KEM – Region (Klima- und Energiemodellregion)

Bürgermeister Gerhard Hutter berichtet:

Dieser Tagesordnungspunkt betrifft den Verein KEM. Damit hier eine neuer Trägerverein geschaffen werden kann ist notwendig:

Beschluss des Gemeinderates Bad Sauerbrunn, dass die Trägerschaft für KEM von Draßburg (Ernst Wild als Koordinator ist leider verstorben) nach Schattendorf wandert.

In weiterer Folge ist sodann ein Kooperationsvertrag mit einem neuen Koordinator zu beschließen. Diese Stelle wird aber erst nach obigen Gemeinderatsbeschluss von Schattendorf ausgeschrieben.

Bei diesen Tagesordnungspunkt geht es ausschließlich darum, dass die Trägerschaft über die KEM Region die Gemeinde Schattendorf übernimmt.

Was ist KEM:

Die „Smart Region Kogelberg“ – Naturpark Rosalia Kogelberg (im Bezirk Mattersburg/Bgld wird als Vorzeigeregion in den Bereichen bewusstseinsbildende Maßnahmen, Energieeffizienzmaßnahmen, Maßnahmen zur Gewinnung erneuerbarer Energien und nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen etabliert.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

**Der Gemeinderat Bad Sauerbrunn genehmigt, dass die Gemeinde Schattendorf die Trägerschaft über die Klima- und Energiemodellregion („Smart Region Kogelberg“ – Naturpark Rosalia Kogelberg), übernimmt.**

**Beschluss:** Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

## 14. Allfälliges

Besprochen wird:

1. Gemeinderat Mst. Wilhelm Rotschopf informiert, dass die Einlaufgitter in der Augasse brechen. VB Sascha Jakowitsch erklärt, dass bereits Kostenvoranschläge eingeholt wurden. Des Weiteren wird das Verhalten von Gemeindevorstand Ing. Gerhard Keiblinger in der Gemeinderatsitzung kritisiert.

**2.**Frau Gemeinderat Karin Walk regt an, dass im Bereich des Viaduktes zur Kirchengasse ein Halte- und Parkverbot (3 Parkplätze) erlassen werden sollte. Die Gemeinderäte Frau Betina Balla und Otmar Florian stimmen dieser Anregung ebenfalls zu.

**3.**Gemeindevorstand Stefan Neubauer hält den Straßenzustand in Bad Sauerbrunn für gefährlich und führt beispielsweise die Promenade, Haydngasse und Waldgasse an.

**4.**Auf Frage von Gemeinderat Johannes Diebler antwortet Bürgermeister Gerhard Hutter, dass derzeit kein großes Bauvorhaben auf dem Schwimmbadparkplatz vorgesehen sei.

**5.**Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss regt an, dass die Gemeindeärztin Hausbesuche durchführen sollte. Eventuell könnte eine Vereinbarung geschlossen werden.

**6.**Auf Frage von Gemeindevorstand Stefan Neubauer antwortet Bürgermeister Gerhard Hutter, dass eine Siedlungsgenossenschaft ein Grundstück gekauft hat und auf diesen sollen Reihenhäuser errichtet werden.

**7.**Auf Frage von Frau Gemeinderat Karin Walk antwortet Bürgermeister Gerhard Hutter, dass der Schutzweg beim ADEG nicht verlegt wird, die Ampelregelung erfolgte auf Grund von Grabungen durch den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland.

**8.** Auf Frage von Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss wird bekanntgegeben, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 27. Mai. 2024 stattfindet.

Vom Gemeinderat werden keine weiteren Angelegenheiten mehr beraten.

Bürgermeister Gerhard Hutter bedankt sich bei den Gemeinderäten für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 23 Uhr 05

Ende: 23 Uhr 05

Bürgermeister:

Beglaubiger:

Schriftführer: